

# Nach dem Motto: Alle gegen Lena

Schach Vize-Schweizermeisterin Lena Georgescu stattete dem OZ Eisengasse einen Besuch ab und spielte dabei gegen die Klasse ihres ehemaligen Lehrers.

BOLLIGEN

**L**ena sei ihm schon damals aufgefallen, als sie seine Klasse besuchte, erinnert sich Lehrer Christoph Schöbi. «Sie gehörte zu den ersten Schülerinnen des Oberstufenzentrums Eisengasse (OzE), welche vom Angebot Talentförderung (TABO) aufgrund ihrer aussergewöhnlichen Intelligenz profitierte.» An seiner Begeisterung für die auf nationaler Ebene zu den Besten zählende Schachspielerin hat sich bis heute nichts geändert. Das war wohl auch mit ein Grund, warum Christoph Schöbi seine einstige Schülerin für eine Schach-Partie gegen seine Klasse einlud. Dies geschah im Rahmen eines «Spiel- und Spass»-Vormittags, welcher am Schluss der abgesagten Skilager-Woche stattfand.

## Chancenlos

Lena Georgescu spielte an diesem Vormittag gegen mehr als einem Dutzend Schülerinnen und Schüler gleichzeitig, wie der Spez. Sek.-Lehrer erklärt. Dabei zeigte die hochtalentierete Schachspielerin klipp und klar, wer hier die Meisterin ist. «Wir besaßen absolut keine Chance. Nach einer Viertelstunde waren wir alle schachmatt», gibt Christoph Schöbi unumwunden zu. Und er denkt auch gerne an die einstigen Skila-

ger zurück. Schon damals habe Lena simultan gegen alle, inklusive seiner Wenigkeit, gespielt. «Alle gegen Lena hiess es jeweils, und wir amüsierten uns köstlich.»

**«In anderen Ländern ist Schach bereits ein Unterrichtsfach.»**

Christoph Schöbi

## Russischer Lehrmeister

Die Mathematik- und Informatik-Studentin hat es bei ihrem Besuch im OzE jedoch nicht bei den Simultan-Partien gegen die Jugendlichen bewenden lassen und auch aus ihrem Leben erzählt. «Und sie hat uns aufgezeigt, wie sie trainiert», ergänzt Christoph Schöbi. Im Zentrum ihres Trainings stehen offenbar die verschiedenen Eröffnungen, welche sie Zug um Zug übt und auswendig lernt. Während ihres Jahres als Profi-Spielerin trainierte sie meistens an mehreren Stunden täglich. Mitbeteiligt an Lenas Schachkarriere ist bestimmt auch der russische Grossmeister, welcher die damalige OzE-Schülerin jeweils abends per Skype unterrichtete. Als TABO-Absolventin durfte sie dafür am anderen Morgen einige Lektionen später zur Schule gehen.



Lena Georgescu zu Besuch im Oze

## Schachkurs mit Lena?

Der Schach-Vormittag ist bei der Oberstufen-Klasse gemäss Aussage von Christoph Schöbi auf ein überaus positives Echo gestossen. «Es kamen sogar Schülerinnen und Schüler aus anderen Klassen zu uns, um gegen Lena zu spielen.» Deshalb kann sich der Spez.-Sek.-Lehrer durchaus

vorstellen, in Zukunft ausserhalb des normalen Unterrichts einen Schachkurs – am liebsten mit Lena – anzubieten. «In anderen Ländern ist Schach bereits ein Schulfach für alle.» eps.

## Talentförderung

Die Talentförderung am Oberstufenzentrum Eisengasse (TABO) ermöglicht ein Nebeneinander von Schule und grossem Engagement in Sport, Kultur oder Wissenschaft. Die betreffenden Schülerinnen und Schüler bleiben dabei in ihren Stammklassen. Gleichzeitig werden sie mit bis zu zehn Wochenlektionen vom Unterricht dispensiert. Unterstützt werden sie dabei von einer Person, welche die Bewältigung des Schulstoffes sowie die Dispensationen plant und koordiniert. Dies geschieht gemeinsam mit den Jugendlichen, ihren Eltern, den Förderinstitutionen sowie den Lehrkräften.



Impressionen vom Spiel- und Spass-Vormittag

